

# Budapest und Prag reagieren auf EU-Klage

**Budapest.** Die ungarische und tschechische Regierung wollen sich weiterhin nicht an der 2015 von der EU-Kommission beschlossenen Verteilung von Migranten und Flüchtlingen beteiligen. Das machten ihre Ministerpräsidenten laut Medienberichten klar, nachdem die Kommission am Donnerstag angekündigt hatte, in dieser Sache vor den EU-Gerichtshof zu gehen. Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán betonte, es würde bei der Debatte um unterschiedliche Ansichten von nationaler Souveränität gehen. Der neue tschechische Premier Andrej Babis sagte laut *radio.cz*, es müsse eine Reform der Zuwanderungspolitik geben, ansonsten befürchte er, die Stimmen derer, die eine »Zerschlagung der EU« wollen, könnten sich häufen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/323263.budapest-und-prag-reagieren-auf-eu-klage.html>